



WAHLPRÜFSTEINE DER FUEN

Wahlen zum Europäischen Parlament vom 6. bis zum 9. Juni 2024

Wahlprüfsteine der FUEN

Antworten von Helmer Krane, FDP, Deutschland

- 1. Werden Sie sich für ein stärkeres Engagement der EU-Institutionen, insbesondere der Europäischen Kommission, zum Schutz autochthoner nationaler Minderheiten und Sprachgemeinschaften einsetzen? Werden Sie die Entwicklung umfassender rechtlicher und politischer Standards für einen besseren Schutz und die Gleichbehandlung von Minderheitenrechten in der EU unterstützen? Werden Sie die vollständige Umsetzung der Kopenhagener Kriterien, insbesondere der Bestimmungen zum Schutz der Minderheitenrechte, in den EU-Beitrittsländern unterstützen? Wenn ja, wie?**

Als Freier Demokrat stehe ich für ein Europa der Vielfalt. Der Schutz von Minderheiten ist Voraussetzung und muss Anliegen sein des europäischen Rechtsstaats. Wir Freie Demokraten und ich setzen uns deshalb dafür ein, autochthone nationale Minderheiten auf allen politischen Ebenen zu schützen und zu fördern. Dahingehend unterstützen wir ein stärkeres Engagement der Europäischen Kommission in diesem Bereich. Für einen Beitritt zur Europäischen Union hat die vollständige Umsetzung der Kopenhagener Kriterien für uns Freie Demokraten höchste Priorität. Sollten sich Kandidatenländer nicht an die Bestimmungen zum Schutz der Minderheitenrechte halten bzw. diese nicht umsetzen, wollen wir unter anderem die Kürzung von EU-Mitteln an entsprechende Kandidatenländer prüfen.

- 2. Stimmen Sie zu, dass die EU eine stärkere politische Vertretung nationaler Minderheiten und Sprachgemeinschaften braucht? Wie könnte die politische Vertretung von Minderheiten in den europäischen Institutionen gewährleistet werden? Werden Sie die Wiedereinsetzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe für traditionelle Minderheiten, nationale Gemeinschaften und Sprachen im Europäischen Parlament unterstützen? Sind Sie bereit, sich für ein minderheitenfreundlicheres Wahlsystem in Ihrem Mitgliedstaat für die nächsten Europawahlen einzusetzen?**

Wir Freie Demokraten unterstützen die Förderung der kulturellen und sprachlichen Identität von nationalen Minderheiten und Volksgruppen sowie ihre politische Teilhabe. Wesentlich ist hierbei ganz allgemein der Schutz unserer demokratischen Institutionen und Gesetze, die sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von Minderheiten wenden, sowie eine kontinuierliche Fortentwicklung dieser. Auf europäischer Ebene gibt es unterschiedliche Förderungen, die über verschiedene EU-Initiativen verstreut sind und den Schutz und die Vertretung von Minderheiten gewährleisten. Ein guter Ansatz könnte unserer Meinung nach sein, Minderheitenpolitik direkt bei einem zuständigen EU-Kommissar oder einer EU-Kommissarin zu verankern. Der Wiedereinsetzung einer entsprechenden Arbeitsgruppe stehe ich offen gegenüber und würde das bei einem Einzug prüfen.

- 3. Stimmen Sie zu, dass ein sinnvoller Dialog und Austausch zwischen politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Expertinnen und Experten für Minderheiten und der Zivilgesellschaft notwendig ist? Werden Sie die Einrichtung der Beratungsgruppe für Minderheitenfragen unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission und des Europäischen Forums nationaler und sprachlicher Minderheiten unterstützen, um sowohl die EU als auch den Europarat zu konsultieren? Über welche anderen Kanäle oder Mechanismen können ein solch nachhaltiger Austausch und Konsultationen gewährleistet werden?**

Der Austausch zwischen Politik und zivilgesellschaftlichen Akteuren, einschließlich Expertinnen und Experten für Minderheiten, ist in regelmäßigen Abständen begrüßenswert und gewinnbringend. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass wir die demokratische Kultur wieder viel mehr leben – dazu gehört auch ein reger Austausch und prä-parlamentarische Räume zur Diskussion. Wir Freie Demokraten stehen deswegen kontinuierlich im Austausch mit externen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern, diskutieren mit Ihnen unsere Positionen und entwickeln sie weiter. Dabei ist das Format des Austauschs für uns weniger entscheidend. Er muss aber – auch auf parlamentarischer Ebene – gewährleistet sein.